

GRÜNE BÜRGERMEISTERIN IN PULLACH

Die Kommunalwahlen waren für die GRÜNEN im Landkreis durchweg erfolgreich. Neben einer ersten GRÜNEN Bürgermeisterin in Pullach, haben wir nun acht dritte Bürgermeister und insgesamt 81 Gemeinderatsmitglieder in den 29 Landkreisgemeinden und elf Kreisrätinnen und Kreisräte. Dieses Ergebnis kann sich sehen lassen!

In Pullach sitzt seit Mai Susanna Tausendfreund auf dem Bürgermeisterinnensessel. Die Pullacherin ist seit 1984 Mitglied des Gemeinderates und ebenso lange im Kreistag, wo sie seit 2008 auch stellvertretende Landrätin ist. Auch im Landtag war die Rechtsanwältin vertreten, von 1998 bis 2003 und von 2008 bis 2013.

Das erste halbe Jahr ist jetzt vorüber und die bisherige Bilanz ihrer Arbeit kann sich sehen lassen. Die neue Tätigkeit macht ihr auch deshalb viel Spaß, weil die Gestaltungsspielräume in der Kommunalpolitik viel größer sind, als im Landtag als Abgeordnete einer Oppositionsfraktion. Als Bürgermeisterin kann sie vieles direkt bewegen.

So hat Susanna Tausendfreund die Bürgerversammlung in Pullach neu gestaltet.

Vor Beginn der eigentlichen Versammlung gab es einen Gemeinde-Markt, bei dem sich die Verwaltungsabteilungen, einzelne Projekte in der Gemeinde, gemeinnützige Organisationen, die Feuerwehr, die Polizei und die Gemeindepartnerschaften präsentierten. Nach einem kurzen Überblick über das vergangene Jahr mit den wichtigsten Entwicklungen in der Gemeinde hatten die Bürgerinnen und Bürger länger als in den vergangenen Jahren mit ihren Anfragen und Anträgen das Wort.

Mit Ihrer wöchentlichen Bürger-sprechstunde bietet Susanna Tausendfreund eine weitere Möglichkeit, sich direkt mit Anliegen und Fragen an sie zu wenden.



Susanna Tausendfreund
1. Bürgermeisterin in Pullach

VORAUSSCHAUENDE FRIEDENSPOLITIK STATT RÜSTUNGSEXPORTE UND AUFRÜSTUNG!

Minister Gabriel begeht Wortbruch. Zuletzt hatte er großspurig eine restriktive Rüstungspolitik versprochen – die Zahlen, die er dann dem Wirtschaftsausschuss vorgelegt hat, sprechen eine ganz andere Sprache. Die Rüstungsexporte in Drittländer sind nicht zurückgegangen, ganz im Gegenteil. Die Rüstungsindustrie setzt weiterhin ihre Interessen gegen sicherheitspolitische Bedenken durch. Waffen werden immer noch in Staaten geliefert, in denen es massive Menschenrechtsverletzungen gibt. Der viel angekündigte Kurswechsel von Gabriel ist nicht mehr als heiße Luft.

Noch schlimmer Verteidigungsministerin von der Leyen und Ministerpräsident Seehofer. Sie versuchen die schwierige Lage in den Krisengebieten der Welt wie der Ukraine, Syrien und Irak zu nutzen um ein Aufrüstungsprogramm durchzusetzen, das die teilweise marode Ausrüstung der Bundeswehr modernisieren soll.

Dabei mangelt es nicht an Geld sondern an effizienter Beschaffung und Wartung der bestehenden Ressourcen.



Dr. Toni Hofreiter, MdB
Fraktionssprecher der GRÜNEN Fraktion im Deutschen Bundestag

Anstatt neuer Ausrüstung brauchen wir endlich eine kluge und vorausschauende Friedenspolitik, die Konflikte erkennt und politisch entschärft, bevor sie eskalieren. Dafür stehen Bündnis 90/DIE GRÜNEN.

INFORMATIONEN IM INTERNET

www.gruene-ml.de - Kreisverband
www.gruene-bayern.de - Landesverband
www.gruene.de - Bundesverband
www.gruene-jugend.de - Grüne Jugend
www.gj-bayern.de - Grüne Jugend Bayern
www.toni-hofreiter.de - Abgeordneter

GRÜNE SEITEN

PREISVERLOSUNG
10 X 1 JAHR
PARTNER-TAGESKARTE
& MEHR
AUF S. 3

FÜR NEURIED

- Aus dem Gemeinderat Seite 1
- CETA, TTIP und TISA Seite 2
- Rollstuhlgerecht? Seite 2
- Die Grünen im Kreistag berichten Seite 3
- Wir brauchen Dich in der Kommunalpolitik! Seite 4



Gerald Häfner, ehemaliger
Grünen EU-Abgeordneter,
mit Werner Schuegraf
Diskussionsveranstaltung
„Noch ist TTIP zu stoppen“
am 22.10.2014 in Gräfelfing

2 - 2014

RAD BELEUCHTUNGS-TEST

Am Samstag, den **6.12.2014**
von 10 bis 12 Uhr
auf dem Neurieder Marktplatz
können Sie prüfen lassen, ob Ihre
Radbeleuchtung einwandfrei
funktioniert.
Kleine Fehler werden gleich behoben.
Ein kostenloses Angebot der Schrauber-
hütte / Verein Miteinander e.V.

LIEBE NEURIEDER MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

seit einem halben Jahr ist Harald Zipfel unser Bürgermeister und er hat schon einiges bewegt. Allein beim Radverkehr treibt er die Grundstücksverhandlungen für der Radweg entlang der M4 nach Gauting voran und den Bau der Radweg-Beleuchtung nach Plan. Verbesserungen, die wir lange Zeit mit vorangetrieben haben. Das sind Lichtblicke! Und weil es extrem wichtig ist, dass die Lichter am Rad funktionieren, freuen wir uns, Ihnen einen Beleuchtungstest anbieten zu können, Details siehe Kasten unten. Lesen Sie in dieser Ausgabe der Grünen Zeiten auch über die Arbeit unserer beiden Gemeinderäte Birgit Zipfel und Dieter Maier.

Eine friedliche 'staade Zeit', mögen Sie mit Zuversicht ins Jahr 2015 kommen! Dies wünschen Ihnen

Ihre grünen Ortsvorsitzenden
Frauke Buchholz und Werner Schuegraf

AUS DEM GEMEINDERAT

Als Neulinge haben wir natürlich viel Zeit mit der Einarbeitung gebraucht. Doch wir können schon Erfolgreiches berichten. Gleich zu Anfang stand die Verbesserung der energetischen Standards bei der Mehrzweckhalle zur Diskussion. Bei allen Ausschreibungen und Planungen waren nur die Minimalstandards vorausgesetzt worden. Eine Umpflanzung hätte von Grund auf vorgenommen werden müssen, das Bauprojekt wäre um Jahre verzögert und das finanzielle Risiko erheblich gestiegen.

Daher haben wir uns schweren Herzens entschieden, unser Werben für einen ambitionierteren energetischen Standard der Halle im Gemeinderat aufzugeben. So wird die Mehrzweckhalle leider keinen Plus-Energiestandard aufweisen. Diese Übernahme der Planungsalast aus der vorangegangenen Legislaturperiode ist für uns ein vernunftbedingter, schmerzender Kompromiss.

Bisher fast unbemerkt von der Öffentlichkeit konnten im Bereich Transparenz und Bürgerinformation riesige Fortschritte erzielt werden, sogar einstimmig: Die von uns Grünen schon lange geforderte Informationsfreiheitsgesetz ist beschlossen. Damit haben jetzt alle BürgerInnen das Recht auf freien Zugang zu

den gemeindeeigenen Informationen, ob das die Berechnungsgrundlagen der Friedhofsgebühren, die Statistik der Mülltrennung oder die Haushaltsplanung sind. Herrschte früher die Grundlage der „Amtsverschwiegenheit“ bei der ein „berechtigtes Interesse“ nachgewiesen werden musste, um Einsicht zu erhalten, so gilt jetzt das Prinzip der Informationspflicht. Nur wenn „berechtigtes Interesse“ gegen eine Veröffentlichung sprechen, beispielsweise das Persönlichkeitsrecht Dritter oder ein Geschäftsgeheimnis, darf die Information unterbleiben.

Auch die Akteneinsicht für die Gemeinderäte konnte auf unsere Anregung in der Geschäftsordnung verbessert werden.

In Sinne der verbesserten Information erfolgt auf unsere Anregung hin eine Übersichtszusammenstellung der Neurieder Bebauungspläne. Damit sind die verschiedenen Regelungen der einzelnen Planungsgebiete einfacher zu vergleichen. Bei Änderungen bestehender Pläne konnten wir mehrfach eine maßvolle Nachverdichtung durch Dachgeschossausbau erreichen. So können ohne Grünflächenverbrauch zusätzliche Wohnungen geschaffen werden.

Im größeren Rahmen der Arbeit am generellen Ortsentwicklungsplan setzen wir uns, wie versprochen, für eine verbindliche Bürgerbeteiligung und eine attraktiv gestaltete Ortsmitte

Fortsetzung auf Seite 2

WIR BRAUCHEN DICH IN DER KOMMUNALPOLITIK!

Die Kommunalwahlen im Frühjahr haben gezeigt, die GRÜNE Politik ist erfolgreich. In 28 von 29 Gemeinden sitzen GRÜNE Räte in den Gemeindevertretungen, im Kreistag sind es elf Kreisräte. Die GRÜNEN haben in fast allen Orten an Stimmen dazugewonnen.

Wir GRÜNE stehen jetzt vor großen Herausforderungen, die wir gemeinsam meistern wollen. Wir sind dabei aber auch auf Hilfe angewiesen. Wir sind auf der Suche nach Menschen, die gerne mitmachen und sich einmischen wollen. Die Position beziehen wollen zu den großen Zukunftsfragen. Aber auch auf die, die sich vor Ort um einen neuen Kinderspielplatz kümmern oder sich für die Umwelt engagieren. Wir haben nicht sofort auf alles die richtige Antwort. Wir sind auf der Suche nach Menschen, die mit uns diskutieren und nach den richtigen Antworten suchen wollen.

GRÜNE Politik ist nicht käuflich, sondern sie ist dem Gemeinwohl verpflichtet. Wir leben nicht von Zuwendungen aus Lobbyverbänden, sondern vom ehrenamtlichen Engagement und den Beiträgen unserer Mitglieder. Deshalb brauchen wir Dich als Mitglied der GRÜNEN!

Auch die gelegentliche Mitarbeit an aktuellen Projekten mit politischen Freundinnen und Freunden macht Spaß und gibt das gute Gefühl, das Richtige zu tun. Aber selbst eine stille Mitgliedschaft ist für uns eine wichtige moralische und durch den Mitgliedsbeitrag auch finanzielle Unterstützung. Willst Du eine ökologische, soziale, transparente und bürgerfreundliche Politik unterstützen? Dann komm zu uns! **Miteinander gelingt es uns!**

www.gruene-ml.de
089/411 744 13,
info@gruene-ml.de



Fortsetzung von Seite 1
ein. Sie sollte öffentlicher Begegnungsraum mit barrierefreier sowie fuß- und radnaher Einkaufsmöglichkeit sein. Unser Ziel ist ein Gesamtkonzept, das soziale, wirtschaftliche, ökologische und städtebauliche Aspekte vereinigt. So fehlt derzeit bezahlbarer Lebensraum. Ein Mehrgenerationenhaus, Alten- und Jungen-WGs auf gemeinnütziger Basis streben wir an.

Schnell umsetzen wollen wir den Rückbau der Forstenrieder/Planegger Straße, die Verkehrsberuhigung der Gautinger Straße und erste Energieeffizienzmaßnahmen, soweit es die durch den Bau der Mehrzweckhalle angespannte Haushaltslage zulässt.

Auch für mehr Möglichkeiten für bürgerschaftliches Engagement setzen wir uns ein. Schon eingereicht, aber noch nicht behandelt, ist ein erster Antrag in diese Richtung. Unter dem Projektnamen „Zeit für Neuried“ schlagen wir vor, dass BürgerInnen, aber auch Vereine und Unternehmen, in Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung die Pflege von öffentlichen Grünflächen offiziell übernehmen dürfen.

Rückblickend können wir sagen, es waren anstrengende aber auch motivierende und ermutigende erste Monate.

Besonders freut uns die konstruktive und auf die Inhalte bezogene Arbeitsweise im Gemeinderat. So lässt sich sicher noch einiges bewegen für Neuried.

Birgit Zipfel, Dieter Maier



CETA, TTIP und TISA – kryptische Kürzel geheimer Verhandlungen, die auch die kommunale Daseinsvorsorge massiv bedrohen.

Die EU-Kommission versucht erneut in geheimen Verhandlungen mit Kanada (CETA), den USA (TTIP) und einer Gruppe von Industrienationen (TISA) am Parlament vorbei den Ausverkauf der Verbraucherrechte. Ganz praktisch: Mit TISA hätten z.B. Konzerne wie Coca Cola oder McDonalds das Recht unsere Schulmensen zu betreiben. Wenn Eltern und Schule das nicht wollen, klagt der Konzern auf Strafzahlungen wegen „Investitionshemmnis“. Also keine Chance mehr für gesundes, ausgewogenes Essen für unsere Kinder, nur noch BigMac und Zuckergetränke? Besonders hinterhältig daran: Selbst wenn eine zukünftige politische

Mehrheit eine Privatisierung rückgängig machen wollte, würden die internationalen Verträge das verhindern! Mit 250 Organisationen aus 23 Ländern kämpfen wir gemeinsam in einer Europäischen Bürgerinitiative gegen die Verabschiedung der Handelsabkommen in ihrer jetzigen Form. Wir fordern unter anderem einen Neustart der Verhandlungen, mehr Transparenz und Mitbestimmung der Parlamente. 750 000 Unterschriften in nur 2 Wochen sind ein deutliches Zeichen wie wichtig vielen diese Themen sind. Unterschreiben und weiterlesen kann man hier: www.gruene.de/uebers/jetzt-erst-recht-ttip-und-ceta-stoppen.html

Birgit Zipfel, Werner Schuegraf

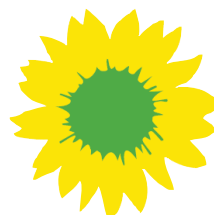
ERFAHRUNGSUSTAUSCH „ENERGETISCHE HAUSSANIERUNG“

Viele Neurieder haben in den letzten Jahren ihre Häuser energetisch auf den neuesten Stand gebracht, andere streben es an und würden sich über Tipps und Tricks aus der Praxis freuen. Wir planen daher einen regelmäßigen „Energiesamstag“ mit Erfahrungsaustausch und gelegentlichen Fachvorträgen.

Interessierte melden sich bitte bei: dieter.maier@gruen-neuried.de.

ÜBER UNS

Wir freuen uns über Jede/Jeden die bei uns mitmachen mag. Zum Reinschnuppern bietet sich unser monatliches Treffen an. Diese Termine, mehr zu unseren Themen und Aktuelles finden Sie auf www.gruene.de/neuried



Rathaus kamen wir nicht, dafür aber zum Trauzimmer und ins Bauamt. Die Bushaltestelle am Rathaus schien uns ok, ebenso die neue Rampe beim Stucken. Aber alte, enge und schräge Bürgersteige mit Kanten ließen uns oft auf die Straße ausweichen. Ampelphasen waren recht kurz, da mussten wir im Rollstuhl ganz schön hetzen. Erstaunlich, dass die Rampe beim Haupteingang des neuen Kirchenzentrums mühsam alleine zu befahren ist. Super dagegen die hintere Rampe vom Parkplatz aus. Unser Resümee: Mit dem Rollstuhl durch Neuried funktioniert nicht immer ohne Probleme, aber es gibt schon klasse Ansätze. Wenn die Ortsmitte neu gestaltet wird, müssen die Mängel in der Ortsmitte unbedingt beseitigt werden.

Erol, Leon und Marek

DIE GRÜNEN IM KREISTAG MÜNCHEN BERICHTEN

ERFOLG DER GRÜNEN Qualitative Verbesserung im Busverkehr: Ein Drittel mehr Linien

Zum Fahrplanwechsel am 14. Dezember wird Busfahren im Landkreis München besser und einfacher, das Liniennetz ausgeweitet. Grund ist die Umsetzung des Nahverkehrsplans.

Nach und nach werden die Buslinien im Landkreis München ertüchtigt: Neben dem Ausbau innerörtlicher Verbindungen werden schrittweise zahlreiche neue gemeindeübergreifende Linien geschaffen, die auch tangentielle Direktverbindungen zwischen den Ästen der S-Bahn ermöglichen wie zum Beispiel von Dachau nach Oberschleißheim oder von Taufkirchen über Ottobrunn und Putzbrunn nach Haar umfassen.

Hinzu treten Angebotsverdichtungen, ein regelmäßiger Bustakt und ein Nachtangebot auf nachfragestarken Linien.

Im Dezember wird die erste Stufe der geplanten Verbesserungen in einigen Gemeinden umgesetzt, die ein externes Planungsbüro zusammen mit dem Landkreis, den Gemeinden und dem MVV entworfen hat. Zu den nächsten Fahrplanwechseln in den nächsten Jahren werden die Verbesserungen Stück für Stück vervollständigt.

Möglich wird dieser Quantensprung im Busverkehr des Landkreises durch den Nahverkehrsplan, den die Grünen in den letzten Jahren im Kreistag beantragt und durchgesetzt haben.

Bisher hing es von der Initiative und dem Interesse der einzelnen Gemeinden ab, wann und wo ein Bus fuhr.

Deshalb haben die Grünen im Kreistag einen Antrag für eine Nahverkehrsplanung gestellt, um eine systematische, abgestimmte und den ganzen Landkreis umfassende Gesamtplanung zu erreichen.

Insgesamt wird das Verkehrsangebot im Omnibusverkehr in den kommenden Jahren um 34% erweitert werden. Der Landkreis wird bis zu vier Millionen Euro pro Jahr in die Angebotsausweitung investieren. Bis zu 4 Millionen mehr Fahrgäste werden pro Jahr, so die Prognose, die Busse nutzen.

IHRE GRÜNEN KREISTAGSMITGLIEDER:

Ihre elf Grünen Kreisräte im Kreistag München, v.l.n.r.: Dr. Frauke Schwaiblmair aus Gräfelfing, Dr. Hans-Peter Adolf aus Garching (hinten), Fraktionsvorsitzender Christoph Nadler aus Taufkirchen, Brigitte Huber aus Unterschleißheim, Frank Sommer aus Gräfelfing, Stefanie Bessler aus Unterhaching (Mitte), Bürgermeisterin Susanna Tausendfreund aus Pullach, Dr. Markus Büchler aus Oberschleißheim, Dr. Oliver Seth aus Straßlach-Dingharting, Luitgart Dittmann-Chylla aus Höhenkirchen-Siegertsbrunn, Gudrun Hackl-Stoll aus Höhenkirchen-Siegertsbrunn



PREISVERLOSUNG ZUM FAHRPLANWECHSEL

Machen Sie mit und gewinnen Sie:

Zum Fahrplanwechsel am 14.12.2014 treten viele Verbesserungen bei den Buslinien im Landkreis in Kraft. Dies ist ein erster Teil des von den Grünen durchgesetzten Nahverkehrsplans.

Um unsere Freude zu teilen und den Nahverkehr gleich mit anzukurbeln, verlosen wir attraktive Preise:

- 1. Preis:** Gutschein für eine Kulturveranstaltung in München im Wert von 100 Euro und eine Partner-Tageskarte für das MVV-Gesamtnetz (1 Jahr gültig).
- 2.-10. Preis:** Buch „Wandern mit dem MVV“ und eine Partner-Tageskarte für das MVV-Gesamtnetz (1 Jahr gültig).

Einfach Abschnitt unten ausfüllen und einsenden an:

Die Grünen im Kreistag München, Hohenbrunner Strasse 26, 85521 Riemerling oder per Fax: 089 6082 4027 oder per Mail: verlosung@gruene-ml.de

Vorname, Name

Anschrift:

PLZ, Ort:

